

Fit für den Sommer

Vielseitiges Verpflegungsangebot im Corner

**Fit
im
Corner**

1/2018



Pilotklasse ISfM

14 Lernende aus 6 Nationen



Corner

Pausenplatzverpflegung



Wintersport

Fitim: von 0 auf 100 in einem Tag



Mit «Füür ond Flamme» auf neuen Wegen

Migration, Integration, Industrie 4.0 und die Digitalisierung der Arbeitswelt. Diese Themen lassen auch die Berufsschule Lenzburg nicht kalt. Wir setzen alles daran, unsere Lernenden möglichst gut auf die Herausforderungen des (Berufs-)Lebens vorzubereiten, im Schulzimmer wie in Spezialprojekten.

Die EDV Kenntnisse der Berufslernenden sind sehr unterschiedlich. Studien haben gezeigt, dass die Jugendlichen im Durchschnitt 3 Stunden pro Tag im Internet, am Handy oder am Gamen sind. Da dürfte man eigentlich annehmen, dass alle bereits über gute Computerkenntnisse verfügen. Weit gefehlt! Viele Schüler haben Schwierigkeiten, ein Dokument aus dem Internet herunterzuladen und in einem Ordner zu speichern, ein Passwort einzurichten oder ein Programm zu installieren. Andere Lernende beherrschen den Computer besser als der Lehrer. Diese enormen Wissensunterschiede bedeuten eine grosse Herausforderung für die Lehrer/innen und haben Konsequenzen auf die Methodik. Es wird vermehrt in Gruppen gearbeitet. Selbständiges Arbeiten rückt in den Vordergrund. Die Informatikcracks unterstützen die Schwächeren usw. Diese Methoden führen zu anderen Unterrichtsformen und verändern die Rolle der Lehrer/innen.

Die Digitalisierung macht vor der Schule und dem Unterricht nicht Halt. Sie fordert uns heraus, neue Wege zu gehen. Neue Wege gehen wir auch mit der aktiven Unterstützung von Migranten, welche eine Lehre absolvieren. An einem zusätzlichen Schulhalbtage werden sie in den Grundlagenfächern Mathematik und Deutsch intensiv gefördert. Dieses Integrationsprojekt wird vom Kanton Aargau unterstützt.

Wir freuen uns, alle Herausforderungen offen und mit Begeisterung anzugehen; ganz im Sinn unseres Jahresmottos 17/18: mit «Füür ond Flamme» dabei!

Ihr Ruedi Suter, Rektor

Highlights

Jahresmotto umgesetzt

Das Motto der BSL für das Schuljahr 2017/18 lautet «Füür ond Flamme». Für eine Sache, ein Hobby oder einen Menschen Feuer und Flamme zu sein bedeutet, mit Begeisterung sowie Herz und Seele für etwas einzustehen. Berufslernende wie auch Berufslehrende der BSL sind «Füür ond Flamme». Getreu diesem Motto entfachten die Klassen ein Feuer, ganz real, nicht nur symbolisch. Beim nachfolgenden «Bräteln» genoss man das lockere Beisammensein, gute Gespräche und herzhaftes Lachen.



Bei noch etwas kühleren Temperaturen...

VSSM Aargau mit neuer CNC-Maschine

Im Herbst 2017 nahm das Instruktoren-Team in der ÜK-Werkstatt das neue Homag 5-Achs-Bearbeitungszentrum BMG 311 in Betrieb. Ein Highlight dieser Maschine ist das Interpolieren, d.h. das Fräsen in drei Dimensionen. Nachdem sich Urs Schenk und Team in einer Softwareschulung fit für die Zukunft trimmten, folgte der praktische Einsatz im Unterricht. Inzwischen nutzten bereits über hundert ÜK-Teilnehmende sowie die Absolventen des Lehrgangs «Fertigungsspezialist mit Diplom VSSM» diese technische Neuerfindung mit grosser Freude.



Christoph Zehnder, Präsident Bildungskommission VSSM Aargau und Konrad Schilling, ÜK-Werkstatt noch vor der Inbetriebnahme

Rezertifizierung

Am 30.10.2017 fand an der BSL das ordentliche Rezertifizierungsaudit des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001/2015, bzw. eduQaa statt. Neben den Führungsprozessen wurden die folgenden Schwerpunkte überprüft: Unterrichtsplanung, Prüfen/Bewerten, Unterrichtsmethodik. Das Ergebnis ist ausgezeichnet: Im Rezertifizierungsbericht wbz und BSL wurden keine kritischen und keine geringfügigen Abweichungen festgestellt.

Trotzdem unterbreiteten die externen Experten diverse Verbesserungsvorschläge. Diese wertvollen Empfehlungen setzen wir bis zum nächsten Qualitätsaudit in einem Jahr grösstenteils um.

Wintersport für 540 Lernende

Wer in Engelberg an die Sonne wollte, musste hoch hinaus! Die Nebelobergrenze lag vom 19. bis 23. Februar 2018 zwischen 1000 und 2400 m.ü.M. Beim Langlauf, Curling oder Eishockey im Tal gab es höchstens vor Anstrengung und nicht von der Sonne einen roten Kopf. Auf dem Programm stand unter vielem anderem mehr ein Anfängerkurs für Skifahrer und Snowboarder. Fitim Ismaili, 2aAUP, äusserte sich danach äusserst begeistert: «Das war eine tolle Abwechslung! An meiner Snowboardkarriere werde ich arbeiten!». Er stand zum ersten Mal auf einem Brett und kurvte am Abend bereits die blaue Piste hinunter.





Intensiv Stützkurs für Migranten (ISfM)

An der BSL ist der Anteil an Lernenden mit Migrationshintergrund gestiegen. Diese Schüler sind oft äusserst motiviert, können aber vor allem aufgrund ihrer sprachlichen Defizite dem Unterricht nur mit Mühe folgen. Aus diesem Grund bietet die BSL neu den ISfM an.

Das ISfM-Konzept überzeugt auch das Amt für Berufsbildung, welches uns finanziell unterstützt. Die Idee dahinter ist einfach: Motivierte Lernende mit Migrationshintergrund und grossen Sprachdefiziten werden an einem Halbtage in den Fächern Deutsch und Mathematik intensiv geschult. Das Auswahlverfahren läuft über die ABU-Lehrperson, welche mögliche Kandidatinnen und Kandidaten der Schulleitung meldet.

Nach den Sportferien startete die Pilotklasse mit 14 Lernenden. Die Schüler stammen aus sechs Nationen; vier EU-Ländern sowie Eritrea und Kolumbien. Die Stimmung im Kurs ist sehr gut und alle Beteiligten sind sich einig, dass der Nutzen gross ist.



Vanja Radjenovic

Vanja Radjenovic ist 19-jährig und erlernt den Beruf Fachfrau Hauswirtschaft in einem Altersheim. Sie ist mit ihrer Familie vor zwei Jahren in die Schweiz gezogen und hat in Baden die KSB abgeschlossen. In ihrem Heimatland hat sie die Ausbildung zur Verkäuferin begonnen und ist nun sehr motiviert, ihre Lehre erfolgreich abzuschliessen.

Tadese Merhawi ist 27 Jahre alt und macht eine Lehre als Sanitärinstallateur. Aus politischen Motiven ist er vor vier Jahren aus seinem Heimatland Eritrea geflüchtet. Er hatte Wirtschaft studiert und arbeitete als Lehrer. Nun setzt er alles daran, seine Lehre erfolgreich abzuschliessen. Sein Wunsch ist es, später ein Studium in der Schweiz zu absolvieren.



Tadese Merhawi

Wilson Naranjo ist 33-jährig und stammt aus Kolumbien. Er absolviert eine Lehre als Sanitärinstallateur. Seine Frau ist halb Schweizerin, halb Kolumbianerin. Vor zwei Jahren fiel der Entscheid, in die Schweiz zu ziehen. In seinem Heimatland arbeitete er als Marketing- und Verkaufsfachmann. Sein prioritäres Ziel ist es, das QV möglichst gut zu bestehen.

Personelles

Jubilare

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Arbeit!

15 Jahre

Schüepp Marco, Informatik

Schwarz Urs, Abteilungsleiter Allgemeine Bildung

20 Jahre

Erni Markus, Fahrzeugtechnik

Jung Ralph, ÜK Werkstatt AGVS

Ramser Daniel, Maschinenbau

Wittibschlager Sven, ABU / Sport

25 Jahre

Schaffner Iris, Hausdienst

30 Jahre

Frey Petra, Hausdienst

Erne Josef, ÜK Werkstatt suissetec

Jägler Markus, Leiter Logistik

Austritte per Ende Schuljahr 2017/18

Egger Fabrizia, Sekretariat

Kipfer Christoph, Säger

Neue Zusammensetzung Schulvorstand per 1. Aug. 2018

Austritte

Bryner Peter

Wilk Heinz

Eintritte

Strub Gerald, Gemeindeammann, Grossrat, Boniswil

Zehnder Christoph, Präsident Bildungskommission VSSM

Agenda

Termine und Veranstaltungen

Schule

Verabschiedung Abschlussklassen / VA-Prämierung 28. Mai 2018–1. Juni 2018

Prüfungswoche Qualifikationsverfahren 4.–8. Juni 2018
Kein Berufsschulunterricht

Schuljahresschlussfest für Mitarbeitende 6. Juli 2018

Sommerferien 9. Juli–12. Aug. 2018

Schulleitung

Review 12.–14. Juni 2018

Berufsmaturität

Aufnahmeprüfung 22. Juni 2018

Diplomfeier Schloss Lenzburg 29. Juni 2018

Sport / Kultur

Exkursionswoche 150 Jahre BSL 2.–6. Juli 2018

Diplomfeiern

Schreiner 26. Juni 2018

Hauswirtschafterinnen 26. Juni 2018

Maschinenbauberufe 27. Juni 2018

Metallbauer und Metallbaupraktiker 3. Juli 2018

Fachmänner / -frauen Betriebsunterhalt 5. Juli 2018

Autoberufe 12. Juli 2018

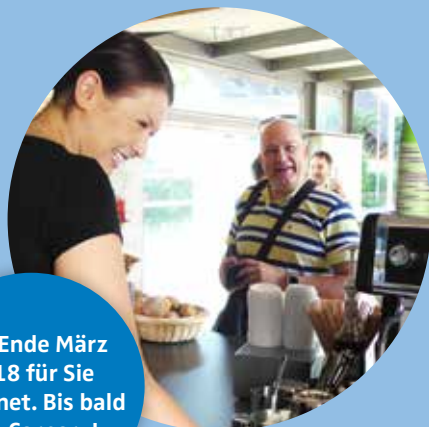
Gebäudetechnikberufe 17. Aug. 2018

Weiterbildung Lehrpersonen

Interne Weiterbildung 9./10. Aug. 2018

«Corner» – der neue Imbiss-Stand

Mit Streetfood und Kaffee aus der italienischen «Dalle Corte-Kolbenmaschine» wird das Verpflegungsangebot auf dem BSL-Campus in der «Outdoor-Season» erweitert.



Seit Ende März
2018 für Sie
geöffnet. Bis bald
im «Corner»!

Das Foodkonzept basiert auf
Themenwochen:

Amerika	Burger Steak, Danish Hot Dog
Mexiko	Fajita, Chilli, Tacos, Burritos, Nachos
Asien	Noodles, Teigtaschen, Wok, Curry
Balkan	Pljeskavica, Dujvec Reis, Burek, Cevapcici
Klassiker	Currywurst, Flammkuchen, Raclette, Fondue



Instandhaltungsfachmann/frau eidg. Fachausweis

Markus Camenzind ist Leiter Elektroarbeiten bei der BVB. Sein Team zählt 16 Personen und ist verantwortlich für Fahrleitungen, Weichensteuerungen, Signalisationsanlagen und die Stromversorgung. Am wbz bildete er sich erfolgreich weiter. Auf den Abschluss «Instandhaltungsfachmann mit eidg. Fachausweis» folgte 2014 der Titel «Instandhaltungsfachmann mit eidg. Diplom». Inzwischen motivierte er bereits vier seiner Mitarbeitenden dazu, die Weiterbildung zum Instandhaltungsfachmann am wbz zu absolvieren. Weshalb? «Der Lehrgangsleiter, Fabian Schaller, ist ein ganz toller Typ mit enormem Wissen. Er – sowie auch die anderen Referenten – versteht es, den Unterrichtsstoff praxisnah zu vermitteln. Super! Zudem gefällt mir die Institution samt Infrastruktur. Das Parkhaus ist praktisch und die Mittagspause im «le restaurant» eine Oase der Erholung.»



Markus Camenzind mit Pascal von Allmen und Jérôme Petitat

Anmerkung wbz: Voraussetzung für die Stufe Fachausweis ist ein EFZ eines technischen Berufes und praktische Erfahrung in der Instandhaltung. Details siehe www.wbzlenzburg.ch.

Die Basler Verkehrs Betriebe (BVB) befördern pro Jahr etwa 131 Millionen Fahrgäste auf 181 Kilometern ihres Tram- und Busnetzes. Rund 1200 Mitarbeitende sorgen während 365 Tagen für einen reibungslosen Verkehr.

Kurse (Auszug)

Details und Anmeldeformular:
www.wbzlenzburg.ch

	Start/Datum	Dauer
Vereinsführung «Vereinsfinanzen»	4. Mai 2018	1 Nachmittag / Abend
Aktives Verkaufen für Servicetechniker	18. Juni 2018	1 Tag
Resilienz und Umgang mit Veränderungen	22. Juni 2018	1 Tag
Berufsbildnerkurs 6/2018	20. Aug. 2018	5 Tage
Flippige Flips	28. Aug. 2018	1 Abend
Selbstbild als Führungsperson stärken	3. Sept. 2018	2 Tage
Sitzungen professionell leiten	4. Sept. 2018	2 Tage
Arbeitstechnik und Zeitmanagement	4. Sept. 2018	2 Tage
Führung 2020	20. Sept. 2018	1 Tag
Mitarbeiterbeurteilung und -gespräch	16. Okt. 2018	2 Tage
Praxisbildnerkurs	23. Okt. 2018	2 Tage
SuperBRAIN	23. Okt. 2018	2 Abende
Knigge für Servicemonteurs	25. Okt. 2018	½ Tag

Informationsabende am wbz

Kostenlos und unverbindlich, Anmeldung erwünscht Telefon 062 885 39 02

24. April 2018, 18 Uhr resp. 20 Uhr*

- Leiter Facility Management, eidg. Diplom, 18 Uhr
- Hausmeister, eidg. Diplom, 20 Uhr
- * 19 Uhr Imbiss (für beide Lehrgänge)

2. Mai 2018, 18 Uhr, Imbiss anschliessend

- Automobiliagnostiker, eidg. FA
- Produktionsfachmann (Maschinenbau), eidg. FA

- Dipl. Techniker HF Maschinenbau
- Fachmonteur (Schreinerei), Diplom VSSM
- Fertigungsspezialist, Diplom VSSM
- Produktionsleiter Schreinerei, eidg. FA
- Projektleiter Schreinerei, eidg. FA
- Holzbau Vorarbeiter, Diplom HBCH
- Hauswart, eidg. FA
- Haushaltleiterin, eidg. FA
- Instandhaltungsfachmann, eidg. FA
- Zertifizierte Führungskraft wbz

Raumvermietung am wbz

Veranstaltungs-Rezept

- 1–4 interessante Themen
- 1–6 souveräne Redner
- 1 Plenum mit ausgereifter Technik, grosser Leinwand, diversen Mikros und Audioanlage

... und da kleine Nebensächlichkeiten oft grosse Wirkung zeigen:

- 1 Parkhaus mit 340 Plätzen
- 1 Restaurant-Team, das Ihre Teilnehmenden aufs Beste verwöhnt

Panorama (Plenum bis 80 Personen)



Saal



Terrasse

Aula (Plenum bis 252 Personen)



Saal



Garten

Interessiert? Wir sind gerne für Sie da:
reservation@wbzlenzburg.ch oder
062 885 39 46, www.wbzlenzburg.ch

150 Jahre Berufsschule Lenzburg

Im Jahre 1868 gründete der damalige Direktor der Strafanstalt Lenzburg, Johann Rudolf Müller, die Handwerkerschule Lenzburg.

Jungen Burschen, die einen Beruf erlernten, sollte die Möglichkeit geboten werden, sich im Rechnen, Lesen und Schreiben weiterzubilden. Der Unterricht fand jeweils am Sonntagmorgen von 7.00 bis 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Strafanstalt Lenzburg statt.

Das Schulgeld betrug Fr. 1.50 pro Schulhalbjahr.

Die Handwerkerschule Müllerscher Prägung hat sich über die Gewerbe- und Berufsschule zu einem Berufsbildungszentrum für die Grund- und Weiterbildung entwickelt.

Aus einer lokalen Einrichtung ist ein Zentrum mit interkantonalem Einzugsgebiet geworden.

Die 150-jährige Erfolgsgeschichte feiert die BSL mit drei Aktivitäten.

«Multi-Kulti Argovie»

Unsere Schüler/innen besuchen in der Woche vor den Sommerferien verschiedenste kulturelle Sehenswürdigkeiten des Kantons und lassen den Tag bei einem Beizli-Fest auf dem Pausenplatz der BSL ausklingen.

«Hereinspaziert»

Die offizielle Geburtstagsfeier für Mitarbeitende und Gäste findet Ende August im Zelt des Circus Monti anlässlich einer Sondervorstellung statt.

«Sanierung Wasserrad Bleiche»

Unsere Metallbauer und Zimmerleute sanieren das Wasserrad Bleiche und erstellen einen Steg zur Besichtigung. Das Projekt realisieren wir gemeinsam mit der Stadt Lenzburg (Planung) und der Hypothekarbank Lenzburg (Finanzierung).



150 JAHRE Berufsschule Lenzburg

Wettbewerb «FassArt»

«Zeig uns deine Kreativität und lass das legendäre MOTOREX-Fass zum Kunstwerk werden». Diesem Wettbewerb stellten sich zwei Polymechaniker-Klassen des dritten Lehrjahres. Drei Monate hatten die Lernenden Zeit, ihre Ideen in beliebig zusammengestellten Gruppen umzusetzen. Im Vordergrund stand der Projektablauf nach «IPERKA» (Informieren, Planen, Entscheiden, Realisieren, Kontrollieren, Auswerten). Zu den grössten Herausforderungen zählten das Zeitmanagement und die Finanzplanung. Umgehend galt es folgende Fragen zu klären:

Wieviel Zeit bin ich bereit, zuhause aufzuwenden?

Welche Möglichkeiten habe ich im Betrieb?

Welches Budget steht zur Verfügung?

Wem gehört das Objekt nach Vollendung?

Bis zum 31. Januar 2018 musste ein Bild des Objekts unter www.motorex-coop.ch hochgeladen werden. Es gelang uns, fünf Projekte fristgerecht einzureichen. Am 7. März 2018 erhielten wir die erfreuliche Nachricht: Aus rund 100 Einsendungen schafften es zwei BSL-Teams in den Kreis der zehn Finalisten. Auf welche Schlussränge es reicht, erfahren wir in den nächsten Wochen. «Daumen drücken» ist angesagt!

Im Finale: Projekt «Molykart» (Bild):

Dario Linder, Lucien Landtwing und Sämi Meier (3cPM)

Projekt «house of cats»:

Nikola Stevanovic, Stefan Elmiger, Manuel Bättig, Reto Pfäffli, Zee Zien Tong, Milos Petrovic (3cPM)

